



Im Sommer 1992 konzertierte der Haltinger Musikverein anlässlich des Weiler Tages auf der Gartenschau in Pforzheim. Doch noch im selben Jahr legte der Dirigent Dieter Steininger den Taktstock nieder, da der Probenbesuch der Musiker nicht mehr zufriedenstellend war. Artur Honold sprang mit seinen 81 Jahren kurzzeitig in die Presche und übernahm die Probenarbeit bis dann mit Harald Andris ein neuer Dirigent verpflichtet werden konnte. Das Jahr 1993 brachte noch weitere Veränderungen. Willi Greiner gab sein Amt ab und zum ersten Mal übernahm eine Frau die Führung des Vereins. Helga Schmidhauser wurde zur 1. Vorsitzenden gewählt.



Mit dem Herbstkonzert 1994, unter Leitung von Harald Andris war ein musikalischer Neuanfang vorgezeichnet. Andris unterrichtete die Saxophonschüler des Vereins und Dank der guten Verbindungen zur

Musikschule, konnte die Jugendarbeit ausgebaut werden. Der Probenbesuch und das Fernbleiben einiger Musiker waren dann jedoch Gründe für einen erneuten Dirigentenwechsel nach dem sehr erfolgreichen Herbstkonzert 1995.

Oliver Puchtler, ein junger Dirigent aus Rheinfeldern, übernahm 1997 den Taktstock von Christian Kintz, der zuvor den Verein für kurze Zeit dirigierte. Zusammen mit dem engagierten Jugendleiter Marcel Heumesser wurde die Jugendarbeit in den folgenden Jahren weiter aktiviert. Durch gezielte Instrumentenausbildung konnte wieder ein Jugendorchester aufgebaut werden.



Aus beruflichen und privaten Gründen übergab Helga Schmidhauser das Amt des 1. Vorsitzenden im Jahr 1998 an Matthias Tröstl, der den Verein bis zum heutigen Tag umsichtig leitet.